

# **Soirée variée**

Mi, 10. Februar 2016

Fr, 12. Februar 2016

# Soirée variée

Mi 10. Februar 2016

Fr 12. Februar 2016

18:30, Tonhalle Zürich, Kleiner Saal

—

Einblicke in die Werkstatt der Zürcher Hochschule der Künste

**Heute**

## Die Tuba als Soloinstrument

Studierende der Tuba-Klasse von  
**Anne Jelle Visser**

**Henrique dos Santos Costa** - Tuba

**Ching-tso Lee** - Tuba

**Francesco Porta** - Tuba

**Marcelo Sebastián Tortosa** – Klavier

**Eugène Bozza**

1905-1991

Concertino

*Allegro Vivo*

*Andante ma non troppo*

*Allegro Vivo*

**Robert Schumann**

1810-1856

Fantasiestücke op. 73

*Zart und mit Ausdruck*

*Lebhaft, leicht*

*Rasch und mit Feuer*

**William Kraft**

\*1923

Encounters II

1964 (rev. 2009)

für Tuba Solo

Konzertflügel Steinway & Sons,  
Musik Hug AG

**Z**

—

hdk

—

—



Eine Zusammenarbeit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich  
und der Zürcher Hochschule der Künste  
Programmgestaltung, Einstudierung: Anne Jelle Visser

—  
**HOFFNUNGSSCHIMMER IN ZEITEN DER  
BEDRÄNGNIS**

19:30 - ca. 22:00 Uhr, Grosser Saal

Tonhalle-Orchester Zürich

**Lionel Bringuier** Leitung

**Leif Ove Andsnes** Klavier

**Honegger** Sinfonie Nr. 2

**Schumann** Klavierkonzert a-Moll op. 54

**Schostakowitsch** Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54

CHF 125 / 105 / 85 / 65 / 40 / 25

**Henrique Costa** studiert seit Februar 2015 an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Professor Anne Jelle Visser. Er begann mit dem Tuba-Unterricht 2007 am Konservatorium Lissabon bei Professor Nuno Fernandes; von 2011 bis 2014 absolvierte er sein Bachelorstudium an der Academia Nacional Superior de Orquestra in Lissabon bei Professor Adélio Carneiro. Er gewann 2009, 2011 und 2013 jeweils erste Preis am nationalen Blechblaswettbewerb „Terras de La Salette“ (Oliveira de Azméis, Portugal). 2012 war er Halbfinalist des internationalen Tubawettbewerbs der ITEA (International Tuba-Euphonium Association) in Linz (Österreich). 2014 erreichte er das Halbfinale des „7. International Brass Competition“ in Gdansk (Polen). Er trat unter anderem auf mit dem Orquestra Sinfónica Juvenil, dem Orquestra de Jovens de Portugal „Momentum Perpetuum“, dem Orquestra Académica Metropolitana, dem Sinfonieorchester der Zürcher Hochschule der Künste, dem Orquestra Metropolitana de Lisboa, dem Orquestra Sinfónica Metropolitana, dem Orquestra do Algarve, dem Orquestra XXI sowie dem Orquestra Gulbenkian. Henrique Costa ist Stipendiat der Calouste Gulbenkian-Stiftung.

**Ching-tso Lee** absolvierte von 2005 bis 2009 sein Bachelorstudium an der Kaohsiung Normal Universität in Kaohsiung City, Taiwan, bei Professor Chun-wei Chen. Seit September 2012 studiert er an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Professor Anne Jelle Visser. Nach Abschluss des Orchesterdiploms begann er 2014 den Studiengang Specialized Master Solist. 2003 und 2008 gewann er jeweils zweite Preise am Nationalen Tuba-Wettbewerb in Taiwan. Er trat unter anderem auf mit dem Sinfonieorchester der Zürcher Hochschule der Künste, dem Kaohsiung Symphonieorchester und dem Jazz Ensemble ‚Reto Suhner Nonett‘ und substituiert regelmässig beim Musikkollegium Winterthur und der Philharmonia Zürich.

**Francesco Porta** studiert seit 2013 an der ZHdK bei Anne Jelle Visser, zuerst im Orchester-Master, jetzt im Specialized Master Solist. Den Bachelor absolvierte er von 2007 bis 2013 mit Auszeichnung am „Conservatorio G. Verdi“ in Mailand. Francesco erhielt während seines Studiums in Zürich zwei Stipendien und Patenschaften seiner grosszügigen Unterstützerin Brigitta Blangey. Als Solist gewann er den 3. Preis am ITEC (International Tuba and Euphonium Competition) in der Kategorie ‚the young solo artists‘ in Linz (Österreich) und den ersten Preis bei der National Brass competition „City of Giussano“ in Italien. Er verfügt über breite Orchestererfahrung und arbeitet mit professionellen Orchestern wie dem Opernhaus Zürich, dem Toscanini Orchester in Parma, dem Tiroler Festspiel Orchester, dem Musikkollegium Winterthur und dem Laverdi Orchester in Mailand. In der Saison 2015/2016 arbeitet er als Praktikant im Orchester Theater Biel /Solothurn.

**Sebastian Tortosa** wurde in Córdoba (Argentinien) geboren. Zunächst absolvierte er sein Lehrdiplom am Konservatorium seiner Heimatstadt. Weitere Studien folgten bei Edith Fischer (Barcelona) und Jorge Pepi, wo er am Konservatorium La Chaux-de-Fonds sein Kammermusikdiplom erlangte. An der Zürcher Hochschule der Künste absolvierte er zunächst die Konzertreifprüfung. 2009 beendete er seine Studien mit dem Solistendiplom in der Klasse von Professor Homero Francesch. Sebastian Tortosa ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe u.a. "International Piano Competition of Mallorca", "Universitat de Barcelona", "International Competition of Buenos Aires". Einladungen für Konzerte, Festivals sowie Radio und Fernsehauftritte führten ihn in verschiedene Länder Europas und Südamerikas u.a. Teatro Colón in Buenos Aires, Tonhalle Zürich, Canal Plus in Frankreich, Teatro El Escorial in Madrid, Radio Suisse Romande in Genf, Semaine internationale du piano in Vevey-Blonay und in verschiedene Festivals in Deutschland, Italien, Spanien, Argentinien und Frankreich.